

Die Charta der Abgeordneten der Cluniazenserorte

Wir,

Abgeordnete der Cluniazenserorte aller geographischen Herkunft und politischen Tendenzen,

teilen das Erbe der Abteien, Priorate und anderer ehemals der Abtei von Cluny unterstellter Orte.

Diese von einer langjährigen Praxis des Gemeinschaftslebens, von Gastfreundschaft, Gebet und Frieden geprägten Orte rufen uns auf zur Suche nach einer menschlicheren, solidarischeren und weniger materialistischen Gesellschaft.

Der kulturelle, spirituelle und künstlerische Austausch, wie er durch das Cluniazenser-Netzwerk über seine Grenzen hinaus von der Romanik bis zur Aufklärung hervorgerufen wurde, hat zur Entstehung einer europäischen Kultur und eines europäischen Bewusstseins für die heutige Zeit beigetragen.

Als Erben dieser Geschichte sind wir empfindsam für die uns (von unseren Vorgängern) anvertraute Schönheit der Architektur und der uns umgebenden Landschaft, überzeugt von der Bedeutung der Kultur und des künstlerischen Schaffens bei der Gründung eines europäischen Bewusstseins für die heutige Zeit.

Wir sind überzeugt von der Notwendigkeit einer Abgrenzung von Politik und Geistlichkeit einerseits, andererseits jedoch der des gegenseitigen Dialogs und der Ergänzung.

Wir möchten das Netzwerk unserer Orte zu einer permanenten Einladung zur Reise, zur Begegnung, zum Kulturaustausch und zur Toleranz werden lassen.

An diesem 11. September 2010, genau elf Jahrhunderte nach der Unterzeichnung der Gründungscharta der Abtei von Cluny, beschließen wir die Begründung dauerhafter Bande innerhalb unseres Netzwerkes, um unsere freundschaftlichen Beziehungen zu verstärken und uns gegenseitig in unserer Verantwortung zu unterstützen.

Innerhalb der europäischen Föderation der Cluniazenserorte beschließen wir, ein "Forum der Cluniazenser-Abgeordneten" als Ort des Austauschs und der Erbauung gemeinsamer, auf die Zukunft orientierter Projekte zu gründen.

Dies mit folgenden Zielen :

1. Unser materielles und immaterielles Kulturerbe im Geist der Solidarität unterhalten und zur Geltung bringen,
2. Gemeinsam aktive, offene und kreative Kulturpolitik entwickeln, mit gegenseitigen Anregungen und Mitteln,
3. Zur Entwicklung des europäischen Bewusstseins beitragen: durch die Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Kultur- und Erbevereinen die unsere Orte beleben sowie durch die Verstärkung der Bindungen zwischen unseren Bürgern über gemeinsame Leidenschaften,
4. Bildungsprojekte auf den Gebieten Kulturerbe, Geschichte, Musik und Kunst entwickeln,
5. Die Entwicklung einer europäischen Forschung zur Cluniazenser-Geschichte ermöglichen,
6. An der Schaffung neuer Angebote für einen nachhaltigen Kulturtourismus mit speziellem Augenmerk für Personen mit geringem Einkommen, für die Umwelt und Regionalprodukte teilnehmen,
7. Gastfreundschaft unter Bedingungen kultivieren, die für jedermann erschwinglich sind,
8. Die Cluniazenser-Kulturrouten besonders für Wanderer, Radfahrer und Pilgerer entwickeln,
9. Optimale Nutzung digitaler Technologien für die Aufbewahrung unserer Archive und die Wiedergabe unseres Erbes anstreben,
10. Unsere Beziehungen mit den regionalen, nationalen und europäischen Institutionen sowie anderen Netzwerken und europäischen Kulturrouten in den Bereichen historisches Erbe, Kultur, Forschung, Bildung und Tourismus koordinieren.

Cluny, den 11. September 2010